

Arbeitskreis Berufsgesetz c/o dbi· Augustinusstraße 11a· 50226 Frechen

Wissenschaftsrat
Professor Dr. Wolfgang Wick, Vorsitzender
Professorin Dr. Anja Boßerhoff
Dr. Beatrix Schwörer, Abteilungsleiterin Medizin
Scheidtweilerstraße 4
450933 Köln

Per Email: wick@wissenschaftsrat.de; bosserhoff@wissenschaftsrat.de; schworer@wissenschaftsrat.de

Arbeitskreis Berufsgesetz
Dietlinde Schrey-Dern
Sprecherin

Zeichen
DSD

Tel.: 02234/37953-26

Fax: 02234/379 5313

E-Mail: info@arbeitskreis-berufsgesetz.de

27.10.2023

Perspektiven für die Weiterentwicklung der Gesundheitsberufe, Oktober 2023

Sehr geehrter Herr Professor Wick,
sehr geehrte Frau Professorin Boßerhoff,
sehr geehrte Frau Dr. Schwörer,

der Arbeitskreis (AK) Berufsgesetz, dem alle Berufsverbände der Logopädie/Sprachtherapie¹⁾ (dba, dbi, dbs, LD), der Bund Deutscher Schulen für Logopädie (BDSL), der Hochschulverbund Gesundheitsfachberufe (HVG), Dozent*innen aus den Berufsfachschulen und Hochschulen sowie Studierende (BSV) angehören, hat sich beim Pressegespräch am 23.10.2023 zu Wort gemeldet und leider keine Antwort seitens des WR auf seine Frage erhalten.

In den verabschiedeten Empfehlungen des WR ist erkennbar, dass die Rückmeldung des AK Berufsgesetz zur HQGPlus Studie vom 14.6.2022 zur Kenntnis genommen worden ist. Die Entwicklung im Bereich Logopädie/Sprachtherapie¹⁾ wird in Hinblick auf den Akademisierungsgrad zwar annähernd korrekt beschrieben, die sich aus unserer Sicht ergebenden Konsequenzen für die Weiterentwicklung des Bereichs Logopädie/Sprachtherapie¹⁾ werden allerdings nicht gezogen.

Der WR stellt für den Bereich Logopädie/Sprachtherapie¹⁾ folgendes fest:

„Die Akademisierungsquote liegt bereits über 20 %, wenn man alle Studienformate betrachtet. Hier gilt es, auch im Sinne der Harmonisierung des Berufsfeldes, die bereits bestehenden ausbildungsintegrierenden-dualen Studiengänge sowie die weiteren Studiengänge, die zur Ausübung des Berufs qualifizieren (sprachtherapeutische Studiengänge) in primärqualifizierend-duale Studiengänge umzuwandeln.“(WR 2023:68)

Demnach hat die Logopädie/Sprachtherapie¹⁾ bereits das Soll des WR übererfüllt (34,6% wenn nicht sogar 53,8%, WR 2023:34). Für die Einschätzung des WR scheint dies jedoch irrelevant zu sein, wenn er abschließend befindet:

¹⁾Logopädie/Sprachtherapie: Arbeitstitel für alle beruflichen Handlungsfelder der Atem-, Stimm-, Sprech-, Sprach-, Hör-, Schlucktherapie und umfasst alle dort tätigen Berufsgruppen

„Der Wissenschaftsrat hält es für einen gangbaren Weg, zunächst mehrere Ausbildungswege (hochschulisch und berufsfachschulisch) offen zu halten, auch wenn sich daraus möglicherweise andere Probleme ergeben (Konkurrenz der Ausbildungssysteme, Unterhaltung von Doppelstrukturen). Er empfiehlt jedoch, die internationale Entwicklung und Anschlussfähigkeit im Blick zu behalten und in zehn Jahren auf Basis der erreichten Akademisierungsquoten und des erzielten Aufbaus der wissenschaftlichen Disziplinen differenziert zu prüfen, welche weiteren Entwicklungen erforderlich sind.“

Beim Pressegespräch am 23.10.2023 formulierte der AK Berufsgesetz die Frage, ob es angesichts der hohen Akademisierungsquote in der Logopädie/Sprachtherapie¹ nicht angezeigt wäre, eine primärqualifizierende hochschulische Ausbildung für alle Berufsangehörigen zu empfehlen. Dazu gab der WR keine Auskunft.

Aus Sicht des AK Berufsgesetz ergeben aus den Empfehlungen des WR, d.h. eine Akademisierungsquote von 10-20% und Beibehaltung des Nebeneinanders von berufsfachschulischer und hochschulischer Ausbildung, für die Logopädie/Sprachtherapie¹ grundlegende Probleme für die Sicherstellung einer evidenzbasierten Versorgung im Bereich Logopädie/Sprachtherapie¹:

- **Die Heterogenität der Berufslandschaft wird fortgesetzt** und nicht harmonisiert, wenn berufsfachschulische und hochschulische Ausbildung nebeneinander bestehen bleiben.
- **Die Unteilbarkeit des Berufes ist gefährdet:** Die Abgrenzung zwischen berufsfachschulisch und hochschulisch Ausgebildeten erfordert die Entwicklung unterschiedlicher Berufsprofile, die es in der Logopädie/Sprachtherapie¹ nicht gibt.

Dazu der Hinweis: In der berufsfachschulischen und hochschulischen Ausbildung wird im Bereich Logopädie/Sprachtherapie¹ in Deutschland differentialdiagnostische Kompetenz vermittelt, deutlich erkennbar auch an der Erst- und der Bedarfsdiagnostik, die eigenständige Leistungspositionen im Rahmen der GKV repräsentieren.

- **Der Rückbau bestehender Hochschulstrukturen ist zu befürchten:** Das Soll (10-20%) ist in der Logopädie/Sprachtherapie¹ übererfüllt. Dies könnte als Signal in den Bundesländern bewertet werden, die Bestrebungen der Berufsangehörigen im Bereich Logopädie/Sprachtherapie¹ die Studiengänge auszubauen und neue zu etablieren, zu unterbinden.
- **Der Ausbau einer eigenständigen Wissenschaftsdisziplin wird behindert:** Die bereits geschaffenen Hochschulstrukturen in der Logopädie/Sprachtherapie¹ sind in ihrem Bestand und Ausbau gefährdet. „Logopädie“, „Sprechwissenschaften“, „klinische Linguistik“ sind bereits als „Kleine Fächer“ kartiert. Der Fachbereichstag Therapiewissenschaften (FBTT) mit den Sektionen Ergotherapie, Logopädie, Physiotherapie ist ein eigenständiger Verein.

¹Logopädie/Sprachtherapie: Arbeitstitel für alle beruflichen Handlungsfelder der Atem-, Stimm-, Sprech-, Sprach-, Hör-, Schlucktherapie und umfasst alle dort tätigen Berufsgruppen

dba Bundesgeschäftsstelle	20355 Hamburg, Holstenwall 12	info@dba-ev.de	www.dba-ev.de
dbi Geschäftsstelle	50226 Frechen, Augustinusstraße 11 a	info@dbi-ev.de	www.dbi-ev.de
dbs Bundesgeschäftsstelle	47441 Moers, Goethestraße 16	info@dbs-ev.de	www.dbs-ev.de
LOGO Deutschland	10407 Berlin, Storkowerstr. 101 B	info@logo-deutschland.de	www.logo-deutschland.de
BDSL	28207 Bremen, Dölvesstraße 8	Vera.Wanetschka@bdsi-ev.de	www.bdsi-ev.de
HVG Verwaltungssitz	31134 Hildesheim, Goschentor 1	vorstand@hv-gesundheitsfachberufe.de	hv-gesundheitsfachberufe.de

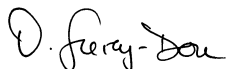
- **Die (schon heute mehrheitlich) hochschulisch qualifizierten Berufsangehörigen wandern ab:** Stellenangebote werden aufgrund der Gesetzgebung für berufsfachschulisch Qualifizierte (DQR 4) ausgeschrieben. Neben einer angemessenen Vergütung (DQR 6) spielt für die Berufswahl die Attraktivität des Berufes (mit entsprechenden Karrierewegen) eine Rolle. Hier ist die „größere Autonomie hinsichtlich versorgungsrelevanter Aufgaben und der Entscheidung über Versorgungspfade“ (WR 2023:12) ein ganz wesentlicher Faktor.
- **Der Fachkräftemangel verschärft sich und gefährdet die Sicherstellung der Versorgung.**

Der AK Berufsgesetz geht davon aus, dass der Wissenschaftsrat mit seinen Empfehlungen zukunftsfähige Perspektiven schaffen möchte. Für die Logopädie/Sprachtherapie¹ ist eine Vollakademisierung nicht nur sinnvoll, sondern zwingend erforderlich, um die Versorgung mit Logopädie/Sprachtherapie¹ mittel- bis langfristig sicherzustellen. Auch auf politischer Ebene wird diese Einschätzung bereits 2020 im Eckpunktepapier der Bund-Länder-Arbeitsgruppe „Gesamtkonzept Gesundheitsfachberufe“ deutlich.

Der AK Berufsgesetz ist überzeugt, dass der WR ein Interesse daran hat, die bereits begonnene Entwicklung der Logopädie/Sprachtherapie¹ zu einer wissenschaftsbasierten Disziplin zu unterstützen und zu befördern.

Daher bitten wir zeitnah um ein klärendes Gespräch.

Mit freundlichem Gruß



(Dietlinde Schrey-Dern)
Sprecherin des AK Berufsgesetz

¹Logopädie/Sprachtherapie: Arbeitstitel für alle beruflichen Handlungsfelder der Atem-, Stimm-, Sprech-, Sprach-, Hör-, Schlucktherapie und umfasst alle dort tätigen Berufsgruppen

dba Bundesgeschäftsstelle	20355 Hamburg, Holstenwall 12	info@dba-ev.de	www.dba-ev.de
dbi Geschäftsstelle	50226 Frechen, Augustinusstraße 11 a	info@dbi-ev.de	www.dbi-ev.de
dbs Bundesgeschäftsstelle	47441 Moers, Goethestraße 16	info@dbs-ev.de	www.dbs-ev.de
LOGO Deutschland	10407 Berlin, Storkowerstr. 101 B	info@logo-deutschland.de	www.logo-deutschland.de
BDSL	28207 Bremen, Dölvesstraße 8	Vera.Wanetschka@bdsi-ev.de	www.bdsi-ev.de
HVG Verwaltungssitz	31134 Hildesheim, Goschentor 1	vorstand@hv-gesundheitsfachberufe.de	hv-gesundheitsfachberufe.de